



Budgetbericht
zum 30.09.2021

Vorwort zum Budgetbericht zum 30.09.2021

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. In der Budgetierungsrichtlinie der Stadt Usingen wurde festgelegt, bis zum 30.09. des aktuellen Jahres über den Berichtszeitraum 01.01. – 31.07. zu berichten. Aufgrund des diesjährigen Sitzungskalenders der Stadt Usingen ist der gewählte Berichtszeitraum nicht zweckmäßig. Bereits zum 30.04.21 hatte die Kämmerei eine erste Hochrechnung präsentiert. Mit diesem Bericht werden die Zahlen vom April weiter verifiziert und gewinnen an Aussagekraft.

Der Haushalt 2020/2021 wurde am 02.12.2019 durch die Stadtverordnetenversammlung in Form eines Doppelhaushaltes beschlossen.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2021 die kompletten Buchungen vom 01.01.2021 – 30.09.2021 bis zum Stichtag 15.10.2021, sowie eine Hochrechnung basierend auf Vergangenheitswerten, sodass mit diesem Bericht eine Aussage über den Stand des Haushaltsvollzuges getroffen werden kann. Ergänzt werden die Zahlen durch zahlreiche Stellungnahmen vor allem zu Plan-/Ist-Abweichungen.

Der Budgetbericht enthält:

- Vorläufiges Ergebnis des Ergebnishaushaltes vom 01.01.2021 bis 30.09.2021
- Vorläufiges Ergebnis des Finanzhaushaltes vom 01.01.2021 bis 30.09.2021
- Investitionshaushalt bis zum 30.09.2021
- Bewertung der Stadt nach Muster zum Finanzstatusbericht

Im Folgenden werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgearbeitet.

Ergebnishaushalt

Nach derzeitigen Erkenntnissen wird das Haushaltsjahr 2021 um einiges besser abschließen als bei der Haushaltsplanaufstellung erwartet. Der Haushaltsplan 2021 wurde am 02.12.2019 mit einem zu erwartenden Überschuss von 1.241.124 € im ordentlichen Ergebnis beschlossen. Nach den aktuellen Hochrechnungen könnte das Haushaltsjahr 2021 mit einem Überschuss von 4.060.542,95 € im ordentlichen und 4.590.542,95 € im Jahresergebnis abschließen. **Damit würde sich das Ergebnis um rund 2,82 Mio. € bzw. 3,35 Mio. € verbessern.**

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind zum jetzigen Zeitpunkt wenig spürbar. Diese werden sich wohl erst im nächsten Jahr zeigen. Trotz der unvorhergesehenen Corona-Krise wird das ordentliche Ergebnis dieses Jahr besser ausfallen als geplant.

Die Einkommenssteuer soll auf dem schwachen Niveau vom Vorjahr verharren, wodurch wir einen Verlust von 123.410 € nach aktueller Hochrechnung zu verzeichnen haben. Der erwartete Einbruch durch Corona ist aber ausgeblieben. Die Spielapparatsteuer verzeichnet vom Plan (457.000 €) zum hochgerechneten Ist (100.000 €) einen Verlust von 357.000 €. Dem gegenüber steht allerdings die Gewerbesteuer, welche vom Plan (6.000.000 €) zum hochgerechneten Ist (8.500.000 €) einen Mehrertrag von 2.500.000 € in der Vorschau erzielt, höhere Schlüsselzuweisungen (740.000 € mehr) und niedrigere Kreis- und Schulumlage (400.000 €) sowie rund 141.000 € höhere Grundsteuer B.

Die auf den Zahlen vom 30.09.2021 hochgerechnete Verbesserung von 2,82 Mio. € im ordentlichen Ergebnis lässt sich im Detail wie folgt aufschlüsseln:

- 82.303 € weniger Aufwendungen für Zinsen,
- 141.000 € mehr Grundsteuer B,
- 182.173 € mehr Kostenersatzleistungen und –erstattungen u. a. durch Sozialversicherungen und IKZs
- 200.858 € mehr öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte durch einen Mehrertrag in den Gebührenbereichen Abfall und Abwasser,
- 387.925 € weniger Steueraufwendungen und Umlagen durch die Auflösung der Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage,

- 1.366.504 € mehr Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen vom Land in Form von höheren Schlüsselzuweisungen (740.000 €) sowie höheren Zuweisungen im Kitabereich,
- 2.500.000 € mehr Gewerbesteuer

Entgegen stehen z.B.:

- 287.538 € mehr Abschreibungen nach Abschluss der Großbaumaßnahmen B275 im Bereich Neutorstraße und Kreuzgasse, Kita Arche Noah und Schlappmühler Pfad,
- 320.928 € weniger privatrechtliche Leistungsentgelte durch den Ausfall des Laurentiusmarkts und der Jugendfreizeiten sowie weniger Einnahmen in anderen Bereichen (insbesondere Holzerlöse 160.000 €, Überlassung von Gebäuden und Räumen 36.000 €),
- 357.000 € weniger Spielapparatesteuer,
- 465.892 € mehr Aufwand für Zuweisungen und Zuschüsse durch eine ungeplant hohe Nachzahlung an den HTK bezüglich der betreuten Grundschulen (Ausgleich Corona-Schließungen), zwischenzeitliche Belegung der Kita von Wabe e.V. sowie durch die noch nicht eingeplante IKZ im Bereich der Wasserversorgung.
- 558.150 € trotz Einsparungen z. B. durch den Ausfall des Laurentiusmarktes gibt es mehr Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unter anderem durch Mehraufwand für Sachverständige im Rahmen der Machbarkeitsstudien FFW sowie der in 2020 geplanten EKVO-Sanierung.

Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass das Corona Jahr 2021 wie schon 2020 für Usingen auffallend und unerwartet gut ausfällt. Dies hängt in erster Linie mit der Gewerbesteuer auf Rekordniveau zusammen, auf die die Stadt allerdings keinen Einfluss hat. Wermutstropfen bleiben die regelmäßig ansteigenden Kosten im Bereich Abschreibungen und Sach- und Dienstleistungen (z. B. höhere Energiekosten, Instandhaltungskosten, Abfallgebühren).

Finanzhaushalt

Auf einen ausgeglichenen Finanzhaushalt wird ein besonderes Augenmerk gelegt.

Der Haushaltsplan 2021 wurde am 02.12.2019 mit einem zu erwartenden Überschuss von 1.009.400 € im Finanzergebnis beschlossen, der damit ganz genau die Forderung erfüllt, die ordentliche Tilgung zu decken und damit als ausgeglichen galt.

Die Verbesserungen im Ergebnishaushalt schlagen sich auch im Finanzhaushalt wieder, da die meisten Mehreinnahmen und Minderausgaben auch liquide sind, sodass nach den aktuellen Hochrechnungen im Haushaltsjahr 2021 mit einem positiven Cashflow von 1.805.279 € zu rechnen ist. Mit einer Tilgung von 970.569 € ist der Finanzhaushalt im Überschuss.

Investitionshaushalt

Zum 30.09.2021 hatte die Stadt bereits 2,90 Mio. € investive Ausgaben verbucht.

Nach Schätzungen sollen 2021 insgesamt ca. 3,9 Mio. € investive Auszahlungen bei ca. 0,9 Mio. € investiven Einzahlungen getätigt werden, was einen Finanzierungsbedarf von 3 Mio. € bedeuten würde.

Der Investitionshaushalt steht vor allem unter dem Einfluss der Grundstücksankäufe (Bachstraße in Eschbach, Hattsteiner Allee 8-10 in Usingen), der grundhaften Sanierungen der Abwasserkanäle und Wasserleitungen (Limesstraße, Scheunengasse und Pestalozzistraße) sowie der Beteiligung am Bau der Zweifeldsporthalle (Astrid-Lindgren-Schule).

Auch in diesem Jahr wurden einige Investitionszuschüsse im Rahmen der ISEK-Maßnahmen für private Bauherren ausgezahlt. Weiterhin wurde mit der Ummöbelierung des Alten Marktplatzes begonnen und auch die grundhafte Sanierung der Scheunengasse und Pestalozzistraße soll noch dieses Jahr begonnen und auch teilweise abgeschlossen werden. Drei Feuerwehrfahrzeuge konnten bereits in den Dienst gestellt werden können. Außerdem wurden ein neues Bauhof-Fahrzeug und ein Schneepflug angeschafft.

Im Bereich Straßen-/Wasser-/Kanalbau sind dieses Jahr die bereits oben genannten grundhaften Sanierungen der Wasserleitungen und Abwasserkanäle in der Scheunengasse und Pestalozzistraße geplant. Die Baumaßnahme der Limesstraße wird noch im Oktober abgeschlossen. Außerdem ist der Bau einer Baustraße in der Pestalozzistraße nach Abschluss der Abrissmaßnahmen auf dem alten Schulgelände geplant. Weiterhin konnten im vergangenen

Jahr zahlreiche Bushaltestellen barrierefrei umgebaut werden, für ein paar stehen allerdings noch die Schlussrechnungen aus.



Verschuldung



Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betrug zum Stichtag 30.09.2021 rund 21,69 Mio. €. Sollten die Investitionsmaßnahmen in dem Maße abfließen wie im Folgenden berichtet, wird es voraussichtlich dennoch nicht nötig sein, einen Kredit aufzunehmen. Nach Abzug der ordentlichen Tilgung könnte sich die Verschuldung zum Jahresende auf rund 20,72 Mio. € sinken. Folglich wird das geplante und genehmigte Kreditkontingent von 2,55 Mio. € nicht ausgeschöpft werden. Es werden 2021 zu keiner Zeit Liquiditätskredite (früher Kassenkredite) benötigt. Das Bankguthaben beträgt zum 30.09. 1.452.345 €.

Ziele und Kennzahlen

In der seit September 2021 gültigen neuen GemHVO wurde die Berichtspflicht über den laufenden Haushaltsvollzug aus § 28 erweitert, dass produktorientierte Ziele und Kennzahlen mit einbezogen werden sollen. § 4 Abs. 2 GemHVO konkretisiert, dass nach örtlichen Steuerungsbedürfnissen nur für die wesentlichen Produkte Leistungsziele und Kennzahlen angegeben werden sollen.

Die Erfüllung dessen ist schwierig, da der Verwaltung nur sehr wenige, konkret messbare Ziele vorgegeben wurden. Eine Ergänzung dieses Budgetberichts um umfangreiche Kennzahlen würde zudem den Rahmen sprengen, zumal nahezu parallel zu diesem Bericht der Haushaltsplan 2022 mit umfangreichen Angaben zu Zielen und Kennzahlen präsentiert wird. Aus diesem Grund wird die Darstellung in Übersichtsform nur auf die vier größten Kostenblöcke beschränkt:

Produkt	Politische Zielsetzung	Aktueller Stand	
111050 Personal- steuerung	Höhere Zufriedenheit der Bürger mit der Leistungsfähigkeit der Verwaltung. Dafür sollen in regelmäßigen Berichten Defizite in bestimmten Abteilungen aufgezeigt werden.	Es gibt derzeit keine Daten über Bürgerzufriedenheit, daher keine Berichtserstattung.	
365010 Betreuung von Kindern in städtischen Einrichtungen	Elternzufriedenheit mindestens gut - 85 %, Versorgungsquote annähernd 100 % bei Ü3, Kostendeckungsgrad der Eltern von einem Drittel der Kosten für die Zusatzstunden, mittelfristig zunächst Erhöhung auf 20 %.	Ergebnis letzter Elternbefragung (2019): 95,82 % Zufriedenheit. Die aktuelle Versorgungsquote (Altersgruppe 3-6 Jahren) liegt bei knapp 115 %. Zieldefinition nicht eindeutig. Der Kostendeckungsgrad der Eltern liegt bei rund 11 %. Der Deckungsgrad der Zusatzstunden (> 6 Stunden) liegt bei rund 1/3.	

541010 Straßen, Wege, Plätze	Verkehrssicherheit muss auf den städtischen Straßen, Radwegen und Gehwegen gewährleistet sein. Die Kostenverteilung erfolgt gemäß aktueller Satzung. Ein Sanierungsstau ist zu vermeiden.	Keine messbaren Leistungsziele. Von einer Zielerreichung ist aber auszugehen, Sanierungsstau kann nur langfristig abgebaut werden.	
611010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Bereitstellung transparenter aktueller Zahlen, Kennzahlenvergleich zwischen Vergleichskommunen und den Vorjahren in Usingen unter Berücksichtigung möglicher Einsparpotentiale.	Keine messbaren Leistungsziele. Ziel ist aber erreicht. Die Verwaltung berichtet zweimal jährlich transparent über den Haushaltsvollzug. Sowohl im Haushaltsplan als auch im Jahresabschluss werden Kennzahlenvergleiche abgedruckt.	

Finanzstatusbericht

Nach § 28 Abs. 1 S. 2 GemHVO ist die Stadt verpflichtet die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung der Stadt in die unterjährigen Berichte miteinfließen zu lassen.

Nach dem vorgegebenen Muster ist die Stadt Usingen im Finanzstatusbericht zum Haushaltsvollzug 2021 mit 100 % und damit mit „grün“ zu bewerten (siehe Tabelle im Anhang).

Usingen, 22.10.2021

Steffen Wernard
Bürgermeister

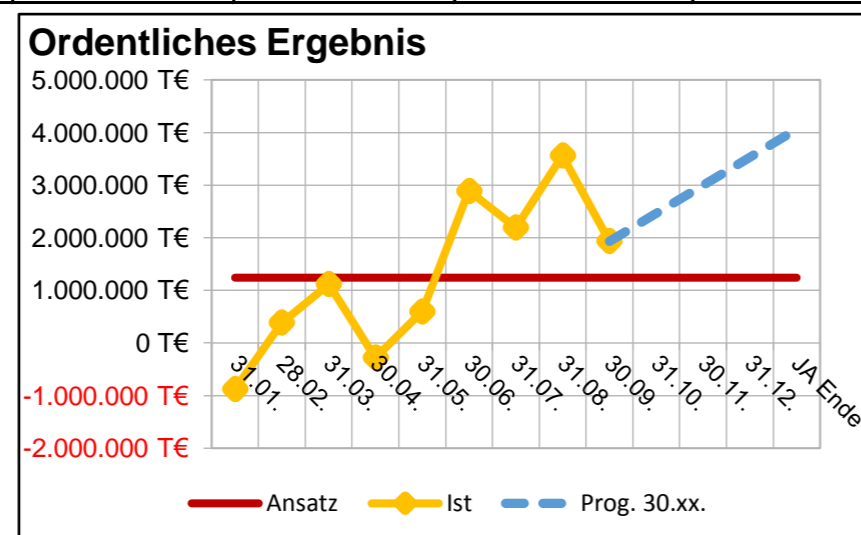
Gesamtergebnishaushalt Stadt Usingen zum 30.09.2021

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.09.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechn.
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.567.118,00	-937.665,88	-1.246.190,43	-320.927,57	-20,5%	Gebäudevermietung. Hier kommt es zu weniger Erlösen aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen (36.000 €), weniger Konzessionsabgaben Strom/Gas (30.000 €) sowie weniger Erlösen im Bereich Forst (160.000 €) aufgrund des Einbruchs der Holzpreise durch die Dürrekatastrophe. Der Einnahmeeinbruch durch den Ausfall der Laurentiuskerb wird mit den ungeplanten Einnahmen vom Hattsteinweiher ausgeglichen.
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.406.850,00	-5.138.066,23	-6.607.707,84	200.857,84	3,1%	Enthält vor allem Bußgelder, Gebühreneinnahmen aus dem Bürgerbüro, Grabnutzungsgebühren, Auflösung der Gebührenaufgleichsrücklage. Durch den 2-monatigen Ausfall der Kita-Gebühren sowie durch die Umstrukturierung im Bereich Ordnungsamt (die Einnahmen werden nun vollständig in Neu-Anspach gebucht) kommt es zu einem Einnahmeseinbruch. Dieser kann allerdings durch einen Mehrertrag von 320.000 € im Gebührenbereich Abfall und 330.000 € im Gebührenbereich Abwasser ausgeglichen werden, wodurch die Hochrechnung sogar den Planansatz überschreitet.
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-950.585,00	-890.629,56	-1.132.722,02	182.137,02	19,2%	Enthält vor allem Kostenerstattungen im Rahmen der IKZ von Neu-Anspach und Glashütten für den Finanzbereich, Bundeserstattungen für die Altlastensanierung sowie Erstattungen im Rahmen des Ausbildungsverbundes und Hausanschlüsse. Erstattungen der Vereine gemäß Vereinsförderrichtlinie für die vom Verein zu tragenden Bewirtschaftungskosten (coronabedingt ausgesetzt). Kostenerstattung vom HTK für den Multifunktionsplatz u. den Wilhelmjsalon gem. Verwaltungsvereinbarung. Hier kommt es zu Mehreinnahmen bei den Kostenerstattungen privater Unternehmen unter anderem durch die Mitbenutzungsentgelte PPK gemäß dem VerpackG (34.000 €). Zusätzlich kommt es zu Mehreinnahmen durch die Kostenerstattungen Sozialversicherungen (75.000 €) sowie durch die IKZs (78.000 €).
5	Steuern steuerähnlich. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-19.401.842,00	-11.809.722,39	-21.562.822,00	2.160.980,00	11,1%	Es handelt sich hier um die Steuereinnahmen der Stadt Usingen. Einkommenssteuer: Plan -9.821.070 € /Hochrechnung -9.697.660 € Umsatzsteuer: Plan -662.772 € /Hochrechnung -680.847 € Spielapparatesteuer: Plan -457.000 € /Hochrechnung -100.000 € Zweitwohnungssteuer: Plan -15.000 € /Hochrechnung -11.173 € Grundsteuer A: Plan -41.000 € /Hochrechnung -37.733 € Grundsteuer B: Plan -2.300.000 € /Hochrechnung -2.441.320 € Gewerbsteuer: Plan -6.000.000 € /Hochrechnung -8.500.000 € Hundesteuer: Plan -80.000 € /Hochrechnung -83.090 € Wettaufwandsteuer: Plan -25.000 € /Hochrechnung -10.000 €
6	Erträge aus Transferleistungen	-641.700,00	-345.194,29	-640.130,80	-1.569,20	-0,2%	Es handelt sich hier um die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz, welche mit der Einkommenssteuer korrespondiert.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.09.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechn.
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-7.329.678,00	-6.846.375,42	-8.696.182,08	1.366.504,08	18,6%	Hierin ist die Schlüsselzuweisung sowie die Erstattungen im Kita-Bereich gem. KiföG enthalten. Hier zeigen sich am deutlichsten die Verzerrungen im Doppelhaushalt. Die deutlich gestiegenen Landeszuwendungen waren zur Haushaltsaufstellung in 2019 noch nicht bekannt. Hier kommt es durch höhere Schlüsselzuweisungen zu einem Mehrertrag von 740.000 €. Außerdem wird ein Mehrertrag durch die Zuweisung aufgrund der Gebührenauffälle in Höhe von 204.719,13 € erreicht. Zusätzlich fallen die restlichen Zuweisungen für die Kitas knapp 350.000 € höher aus als geplant und der HTK plant einen Zuschuss von 50.000 € für die betreuten Grundschulen an uns auszuzahlen.
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-913.449,00	0,00	-957.618,00	44.169,00	4,8%	Ein Sonderposten ist ein Zuschuss für Vermögensgegenstände, z.B. vom Land. Diese werden, parallel zur Abschreibung, über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand ertragswirksam aufgelöst. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.
9	Sonstige ordentliche Erträge	-119.762,00	-1.956.818,41	-2.353.399,20	2.233.637,20	1865,1%	Auflösung von Rückstellungen und Versicherungserstattungen. Nebenerlöse aus Sponsoring. Verkauf von Ökopunkten. Hier kommt es zu höheren Nebenerlösen aus Vermietung und Verpachtung durch uneingeplante Erlöse aus Mietnebenkosten, sowie aus anderen sonstigen Nebenerlösen und betrieblichen Erträgen. Die Abweichung lässt sich durch die Auflösung der Rückstellungen Kreis- und Schulumlage (2.210.600 €) erklären, die nicht hier, sondern bei 16 Steuern als Minusaufwand geplant sind.
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-37.330.984,00	-27.924.472,18	-43.196.772,38	5.865.788,38	15,7%	
11	Personalaufwendungen	8.393.314,00	5.792.056,96	8.274.367,09	118.946,91	-1,4%	Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung.
12	Versorgungsaufwendungen	893.602,00	598.573,48	906.929,52	-13.327,52	1,5%	Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Stadtverwaltung. Der Mehraufwand kommt durch eine höhere KDZ Umlage und höhere Rückstellungen für Beamte zustande.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.195.198,00	4.722.433,37	6.753.347,60	-558.149,60	9,0%	Summe aller Sach- und Dienstleistungen der Verwaltung. Auch in diesem Jahr wurden wieder umfangreiche Sanierungen der Liegenschaften durchgeführt (verschiedene Kita Gebäude, Bürgerhäuser, Feuerwehr Kramsberg, Forsthausstr.) sowie des Wasser-, Kanal- und Straßennetzes. Der Mehraufwand kommt unter anderem durch 2020 geplante Kosten für Machbarkeitsstudien der Feuerwehren (80.000 €), durch 2020 geplante EKVO Sanierungen (375.000 €) oder höhere Abfallkosten (durch Gebühren gedeckt). In der Masse an Sach- und Dienstleistungen werden aber auch einzelne Ansätze deutlich unter Plan abschließen, z.B. weil coronabedingt Maßnahmen und Veranstaltungen nicht durchgeführt werden konnten.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.09.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechn.
14	Abschreibungen	2.618.062,00	118.373,64	2.905.599,89	-287.537,89	11,0%	Aufteilung des Vermögens über die Nutzungsdauer. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres. Die Sanierung der B275 ist nun erfasst. Da dies vorher nicht exakt eingeplant werden konnte, gibt es eine höhere Abweichung zum Plan. Hinzukommen noch die Abschreibungen der neuen Kita-Gebäude Arche Noah und Schlappmühler Pfad.
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.167.553,00	2.086.377,82	2.736.393,39	-568.840,39	26,2%	Zuweisungen an die Evang. Kita Arche Noah, Zuschüsse an den HTK für das Hallenbad, betreute Grundschulen sowie die Mensa, Verbandsumlage an den VHT, Zuschüsse gem. Vereinsförderrichtlinien sowie Erstattungen an Neu-Anspach für die IKZ Ordnungsamt und Standesamt. Die Mehraufwendungen sind auf einen zu niedrigen Planansatz bezüglich der Zuweisungen an Wabe (200.000 €), auf eine ungeplant hohe Nachzahlung an den HTK bezüglich der betreuten Grundschulen (Ausgleich Corona Schließungen) sowie auf die ungeplante IKZ in der Wasserversorgung mit Neu-Anspach (211.000 €) zurückzuführen.
16	Steueraufwendungen und Umlagen	15.189.390,00	12.249.032,74	17.012.064,68	-1.822.674,68	12,0%	Es handelt sich hier um die Steueraufwendungen der Stadt Usingen. Die eingeplante Auflösung der Rückstellung für Kreis- und Schulumlage wird unter 09 Sonstige ordentliche Erträge aufgelöst, daher kommt es hier zu einem Mehraufwand (tatsächlich aber nicht).
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.021,00	15.391,90	16.202,00	-181,00	1,1%	Kfz-Steuer, Grundsteuer.
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	35.473.140,00	25.582.239,91	38.604.904,16	-3.131.764,16	8,8%	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	-1.857.844,00	-2.342.232,27	-4.591.868,22	2.734.024,22	147,2%	
21	Finanzerträge	-107.780,00	-68.949,41	-110.871,70	3.091,70	2,9%	Zinseinnahmen Erträge durch die Verzinsung von Steuernachforderungen bleiben aus, da dies gerichtlich gekippt wurde.
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	724.500,00	478.797,73	642.196,97	82.303,03	-11,4%	Zinsaufwendungen der Stadtverwaltung für Investitionskredite und Liquiditätskredite. Fallen konjunkturell bedingt geringer aus. Außerdem wurden in 2021 bis jetzt keine Kredite aufgenommen wobei dies in der Haushaltssatzung vorgesehen war (2,5 Mio. + Reste Ermächtigung aus 2020 (1 Mio.) sind vorgesehen, jedoch wurde bis jetzt kein Kredit in Anspruch genommen).
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	616.720,00	409.848,32	531.325,27	85.394,73	-13,8%	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-1.241.124,00	-1.932.383,95	-4.060.542,95	2.819.418,95		

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.09.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechn.
25	Außerordentliche Erträge	0,00	-579.179,59	-550.000,00	550.000,00		Periodenfremde Erträge und Spenden, vorzeitige Tilgung von Darlehen, die an Wohnungsbauunternehmen für sozialen Wohnungsbau gegeben wurden und Veräußerung von Vermögensgegenständen.
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.004,30	20.000,00	-20.000,00		aufgrund einer Korrekturbuchung
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	0,00	-577.175,29	-530.000,00	530.000,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.241.124,00	-2.509.559,24	-4.590.542,95	3.349.418,95		



Gesamtfinanzhaushalt Stadt Usingen zum 30.09.2021

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.09.2021	neue Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.113.618,00	620.249,74	792.690,43	-320.927,57	-28,8%
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.301.850,00	5.197.459,22	6.298.701,84	-3.148,16	0,0%
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	950.585,00	1.198.500,19	1.132.722,02	182.137,02	19,2%
4	Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	19.401.842,00	11.987.417,04	21.562.822,00	2.160.980,00	11,1%
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	641.700,00	345.194,29	640.130,80	-1.569,20	-0,2%
6	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	7.329.678,00	6.206.507,18	8.696.182,08	1.366.504,08	18,6%
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	157.780,00	74.309,54	160.871,70	3.091,70	2,0%
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und außerordentliche Einzahlungen	463.262,00	392.610,08	486.299,20	23.037,20	5,0%
9	SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.360.315,00	26.022.247,28	39.770.420,08	3.410.105,08	26,8%
10	Personalauszahlungen	-8.393.314,00	-5.157.676,78	-8.274.367,09	118.946,91	-1,4%
11	Versorgungsauszahlungen	-771.039,00	-555.540,64	-784.366,52	-13.327,52	1,7%
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.201.898,00	-4.588.245,91	-6.510.047,60	-308.149,60	5,0%
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	-2.736,07	0,00	0,00	
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-2.170.875,00	-2.601.621,95	-2.739.715,39	-568.840,39	26,2%
15	Auszahlungen für Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-17.077.068,00	-11.239.807,82	-18.899.742,68	-1.822.674,68	10,7%
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-720.700,00	-423.114,32	-740.700,00	-20.000,00	2,8%
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und außerordentliche Auszahlungen	-16.021,00	-60.305,72	-16.202,00	-181,00	1,1%
18	SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.350.915,00	-24.629.049,21	-37.965.141,27	-2.614.226,27	46,1%
19	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Pos. 9 und 18)	1.009.400,00	1.393.198,07	1.805.278,81	795.878,81	79%
23	SU Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	727.620,00	178.308,52	933.709,95	-206.089,95	-28%
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.541.025,00	-2.936.354,23	-3.897.668,07	-643.356,93	14%
29	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Pos. 23 und 28)	-3.813.405,00	-2.758.045,71	-2.963.958,12	-849.446,88	22%
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe Pos. 19 und 29)	-2.804.005,00	-1.364.847,64	-1.158.679,31	-1.645.325,69	59%
31	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen.	2.555.000,00	5.323,76	0,00	2.555.000,00	100%
32	Auszahlung für die Tilgung von Krediten u. inneren Darlehen u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.009.400,00	-594.855,36	-976.169,36	-33.230,64	3%
33	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo Pos. 31 und 32)	1.545.600,00	-589.531,60	-976.169,36	2.521.769,36	163%
34	Anderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe Pos. 30 und 33)	-1.258.405,00	-1.954.379,24	-2.134.848,67	876.443,67	-70%
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	1.405.884,00	3.693.493,70	5.629.854,57	-4.223.970,57	-300%
39	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Nr.34 und 37)	-1.258.405,00		-2.134.848,67	876.443,67	-70%
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)	147.479,00		3.495.005,90	-3.347.526,90	-2270%

Budgetbericht Investitionshaushalt Jahr 2021
Stand 30.09.2021

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2021	Ist Ausgaben Stand 30.09.2021	Ansatz investive Einnahme 2021	Ist Einnahmen Stand 30.09.2021	Hochrechnung Ausgaben 2021	Hochrechnung Einnahmen 2021	Stellungnahme Fachamt
111-07	Werkzeuge Bauhof	3.500,00	3.307,55	0,00	0,00	3.500,00	0,00	Ein akkubetriebenes Maschinenset wurde bereits angeschafft, weitere Anschaffungen werden nach Bedarf getätigt.
111-27	Beschaffung von Fahrzeugen Bauhof	30.000,00	44.917,38	-2.500,00	0,00	45.000,00	0,00	Die Anschaffung eines Fuso Canter mit Meillerkipperaufbau wurde bereits getätigt. Für den Ladog wird ein neuer Schneepflug angeschafft, die Schadensersatzleistungen der Versicherungen werden sobald sie eingegangen sind, auf die I-Nr. umgebucht.
111-96	Erwerb GWG EDV	22.892,88	483,14	0,00	100,00	3.000,00	0,00	Da der Umzug des Rechenzentrums vom HTK zur ekom bevorsteht - und ab diesem Zeitpunkt die Hardware von der ekom bereit gestellt wird - werden nur noch dringende Ersatzbeschaffungen getätigt.
111-97	Erwerb von Software	81.169,58	0,00	-20.000,00	0,00	15.000,00	0,00	Für den Umzug des Rechenzentrums müssen nur einige Hardwarekomponenten angeschafft werden. Der Großteil erfolgt über die ekom.
111-98	Erwerb von beweglichen Sachen Rathaus	10.000,00	3.880,98	0,00	0,00	8.000,00	0,00	Ein Aktenschrank, ein höhenverstellbarer Schreibtisch und diverse Bürostühle wurden bereits angeschafft, die restlichen Mittel werden für weitere Ersatzbeschaffungen benötigt.
111-99	Erwerb/Verkauf von Grundstücken u. Gebäuden	547.250,00	551.559,74	0,00	0,00	552.000,00	0,00	Umgesetzt wurden bzw. werden dieses Jahr: - rd. 50.000 € Eschbach, Bachstraße - rd. 497.200 € Hattsteiner Allee 8-10 Für die Baugebiete Eschbach, Heidigkopfweg und Merzhausen fallen die Kaufpreiszahlungen erst nach Schaffung des Baurechts an, sodass diese Mittel in den nächsten Haushalten einzuplanen ist.
122-02	Bewegl. Anlagevermögen Ordnungsamt	9.000,00	0,00	0,00	0,00	9.000,00	0,00	Die Geschwindigkeitsanzeigergeräte werden wie geplant angeschafft.
126-04	Energetische Sanierung FFW-Stützpunkt Usingen	90.000,00	35.700,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	Die Machbarkeitsstudie ist erfolgt und wurde vorgestellt. Nun erfolgt die Ausschreibung eines Projektsteuerers, der die verschiedenen unter Berücksichtigung der IKZ und dem HTK die Ausschreibung vorbereiten soll.
126-10	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehren Gesamtstadt	26.096,49	499,00	-12.500,00	0,00	3.000,00	0,00	Für die Atemschutzbeschaffungen wurde eine neue I-Nr. angelegt, auf dieser werden alle Anschaffungen dieser Art gebucht, die Mittel werden dann nach Bedarf verschoben. Für die FW Gesamtstadt wurde bisher nur eine Dokumentenkamera angeschafft, die Beschaffung von zwei Defibrillatoren steht noch aus.
126-11	Ersatzbeschaffungen Digitalfunk	3.000,00	1.043,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	Die Anschaffungen werden noch getätigt.
126-13	Beschaffungen Atemschutz	15.403,51	38.285,18	0,00	0,00	40.000,00	0,00	Diese neue Investitionsnummer wird über die I-Nr. 126-10 gedeckt. Es wurden bereits Ersatzbeschaffungen im Bereich des Atemschutzes vorgenommen. Im Mai 2021 wurde der neue Prüfstand im Wert von 18.400 € installiert, der Werkzeugwagen wurde ebenfalls bereits geliefert.
126-20	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Usingen	4.200,00	0,00	0,00	0,00	2.200,00	0,00	Die Anschaffungen, außer der Telefonanlage, werden noch getätigt. Der Kauf der Telefonanlage für das ELW 1 wird nur getätigt, wenn die alte kaputt gehen sollte.

Investitionshaushalt 2021

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2021	Ist Ausgaben Stand 30.09.2021	Ansatz investive Einnahme 2021	Ist Einnahmen Stand 30.09.2021	Hochrechnung Ausgaben 2021	Hochrechnung Einnahmen 2021	Stellungnahme Fachamt
126-22	Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug HLF 10 Usi.	34.139,27	153.974,17	0,00	0,00	153.974,17	-60.600,00	Es wurden bereits diverse Beladungsmaterialien beschafft. Das HLF 10 wurde am 12.06.21 in Dienst gestellt. Sobald die Schlussrechnung vorliegt, können die Mittel beim Land Hessen abgerufen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich dann auf rund 340.000 € (deutlich über Plan).
126-23	Ersatzbeschaffung TSF-W Usingen	42.188,82	42.794,53	0,00	0,00	42.794,53	0,00	Die Anschaffung erfolgte über eine Sammel-Landesbeschaffung. Die Indienststellung erfolgte im Februar 2021. Der Ansatz konnte unterschritten werden.
126-30	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Eschbach	13.500,00	485,00	0,00	0,00	11.200,00	0,00	Es wurde bereits ein Laptop angeschafft. Die Beschaffung des Hebesatzes sowie der Rettungszylinder ist abhängig von den Gesprächen mit dem HTK bezüglich Beschaffung Wechsellader S-Bahn.
126-40	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Kransberg	4.225,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	0,00	Das Absperrorgan, das Hohlstrahl- u. das Mittelschaumrohr wurden über die I-N.r 126-41 besorgt, da sie zur Erstausrüstung des neuen Fahrzeuges gehören. In diesem Jahr werden nur noch die Übungsgasflasche und die Übungspuppe bestellt.
126-41	Ersatzbeschaffung MLF Kransberg	159.073,79	159.073,79	0,00	-45.600,00	159.100,00	-45.600,00	Die Anschaffung erfolgte über eine Sammel-Landesbeschaffung und wurde vom Land bezuschusst. Die Indienststellung erfolgte im April 2021. Der Ansatz konnte unterschritten werden.
126-50	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Merzhausen	2.500,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00	Da der Kreis diese Ausrüstungsgegenstände nicht beschaffen wird, werden sie in Kürze von uns bestellt.
126-60	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Michelbach	8.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Das Zelt wurde bereits im Haushalt 2020 für die FW Gesamtstadt angeschafft.
126-63	Beschaffung gebrauchter FW-Bus Michelbach	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	Diese Ersatzbeschaffung soll in diesem Jahr noch getätigt werden, man beabsichtigt durch Spendenunterstützung das Budget zu vergrößern.
126-80	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Wilhelmsdorf	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Das Schornstein-Werkzeug wurde bereits im Haushalt 2020 angeschafft.
126-81	Ersatzbeschaffung TSF-W Wilhelmsdorf	2.862,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Diese Ersatzbeschaffung wird nach 2022 geschoben, und im Haushalt neu angemeldet.
365-04	Bewegl. Anlageverm. Kita Schlappmühler Pfad	5.500,00	4.672,11	0,00	0,00	5.500,00	0,00	Es wurden bereits Möbel für das Büro, den Kreativraum und für U3-Kinder gekauft, weitere Anschaffungen stehen noch aus.
365-05	Bewegl. Anlageverm. Kita Riedborn (Tausendfüßler)	1.500,00	550,99	0,00	0,00	1.500,00	0,00	Die Anschaffungen werden noch getätigt.
365-09	Bewegl. Anlageverm. Kita Merzhausen (Mäuseburg)	4.509,19	2.766,59	0,00	0,00	4.500,00	0,00	Es wurden bereits Regale, Schränke und ein Gesundheitsstuhl gekauft, weitere Anschaffungen stehen noch aus.
365-10	Bewegl. Anlageverm. Kita Kransberg (Schloßgespenster)	500,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	Die Anschaffungen werden noch getätigt.
365-13	Bewegl. Anlageverm. Kita Eiskaut (Hand in Hand)	45.098,21	52.960,93	0,00	-399,94	52.960,93	-399,94	Der Sonnenschutz für die Südterrasse wurde Anfang Juni 2021 montiert.
365-15	Bewegl. Anlageverm. Kita Eschbach (Tabaluga)	21.387,18	1.252,53	0,00	0,00	10.000,00	0,00	Die Mittel wurden für die Erneuerung der Turnraumausrüstung angemeldet.

Investitionshaushalt 2021

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2021	Ist Ausgaben Stand 30.09.2021	Ansatz investive Einnahme 2021	Ist Einnahmen Stand 30.09.2021	Hochrechnung Ausgaben 2021	Hochrechnung Einnahmen 2021	Stellungnahme Fachamt
365-17	Bewegl. Anlageverm. Kita Wernborn (Pustebume)	4.500,00	2.212,83	0,00	0,00	4.500,00	0,00	Für den Bauwagen wurde bereits eine Gelenkarmmarkise angeschafft. Der Rest des Budgets wird für den Ausbau des Bauwagens benötigt. Da dies durch Eigeninitiative erfolgen soll, ist noch nicht klar, wann das aufgrund von Corona umgesetzt werden kann.
365-19	Grundh. San. u. Anbau Kita Schlappm. Pfad	141.000,00	-1.045,79	0,00	0,00	10.000,00	0,00	Die Kita ist seit November 2020 in Betrieb, es werden nur noch Mängelbeseitigungen, vor allem im Elektrobereich, vorgenommen.
365-20	San. u. Anbau Kita Arche Noah Schleichenbach	0,00	322.809,86	0,00	0,00	350.000,00	0,00	Die Kita ist seit Dezember 2020 in Betrieb, im Haushalt 2021 wurden noch diverse Schlussrechnungen eingebucht, weiterhin werden hier auch noch Mängelbeseitigungen vorgenommen. Es muss noch eine überplanmäßige Ausgabe genehmigt werden.
365-97	Corona-Schutzmaßnahmen Kitas (Förderung Land)	0,00	100.515,92	0,00	-75.447,00	100.515,92	-75.447,00	Die Zuweisung für Corona Schutzmaßnahmen in den Kitas wurde voll ausgeschöpft, es verbleibt ein 25 % Eigenanteil im Haushalt.
366-10	Erwerb Spielgeräte Spielplätze	15.000,00	3.762,06	0,00	0,00	15.000,00	0,00	Es werden noch nötige Ersatzbeschaffungen in diesem Jahr getätigt.
421-02	Beteil.Zweifeldsporthalle Astrid-Lindgren-Schule	750.000,00	750.000,00	0,00	0,00	750.000,00	0,00	Das Gebäude wurde im Sommer 2020 abgerissen, Baubeginn wird voraussichtlich im Ende 2021 sein.
421-03	Zuschüsse an (Sport-)Vereine (Vereinsförderung)	0,00	0,00	0,00	0,00	22.890,00	0,00	Aufgrund der Corona-Pandemie konnten verschiedene Sportvereine keine Einnahmen erzielen. Um diese zu unterstützen wurde beschlossen, sie bei investiven Maßnahmen, anlog zur Verfahrensweise mit dem TUS Merzhausen, zu unterstützen. Diese wären: Schützenverein 1422 Usingen - Sanierung der Dachfläche und den Einbau einer Solaranlage 5.000 € UTHC - Erneuerung der Heizungsanlage 4.000 € UTSG - Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik 5.980 € TG Wernborn - Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik 4.000 € TUS Eschbach - Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik 4.000 €
424-08	Bewegl. AV Multifunktionsplatz	0,00	0,00	0,00	0,00	950,00	0,00	Rasenmäher für Multifunktionsfeld
511-03	ISEK Städtebaulicher Denkmalschutz	600.000,00	161.112,31	-374.640,00	0,00	250.000,00	-215.000,00	Es wurden in diesem Haushaltsjahr bereits einige Förderungen von privaten Baumaßnahme ausgezahlt. Weiterhin wurde mit der Ummöblierung des Alten Marktplatzes begonnen und Fahrradständer aufgestellt.
533-01	Wasser: Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.500,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	Es werden in Kürze mehrere Geräte angeschafft.
533-99	Wasser: Pool neue/grundh.Sanierung Wasserleitung	670.000,00	221.565,40	0,00	0,00	400.000,00	-5.500,00	Die Baumaßnahme der Limesstraße wird im Oktober abgeschlossen. Die Schneuegasse wird im Oktober noch begonnen. Auch die Pestalozzistraße soll noch begonnen werden. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass dieses Jahr alle Rechnungen vorliegen, sodass ein Teil der Mittel erst nächstes Jahr verausgabt wird. Ansonsten werden Maßnahmen nach Prioritätenliste abgearbeitet.
538-01	Abwasser: Betriebs- u. Geschäftsausstattung	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Momentan sind keine Ersatzbeschaffungen geplant.
538-99	Abwasser: Pool neue/grundh.Sanierung Abwasserkanal	1.040.000,00	26.857,00	0,00	0,00	280.000,00	0,00	Die Baumaßnahme der Limesstraße wird im Oktober abgeschlossen. Die Schneuegasse wird im Oktober noch begonnen. Auch die Pestalozzistraße soll noch dieses Jahr begonnen werden. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass dieses Jahr alle Rechnungen vorliegen, sodass ein Teil der Mittel erst nächstes Jahr verausgabt wird. Ansonsten werden Maßnahmen nach Prioritätenliste abgearbeitet.

Investitionshaushalt 2021

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2021	Ist Ausgaben Stand 30.09.2021	Ansatz investive Einnahme 2021	Ist Einnahmen Stand 30.09.2021	Hochrechnung Ausgaben 2021	Hochrechnung Einnahmen 2021	Stellungnahme Fachamt
541-15	Fußgängerbrücke Bahnhof Usingen	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Es müssen noch Gespräche geführt werden, in diesem Jahr fallen keine Kosten an.
541-20	Erweiterung von Straßenbeleuchtung	0,00	8.238,85	0,00	0,00	8.240,00	0,00	Erneuerungen von Straßenlaternen in Wernborn, die Mittel werden aus dem Kapitalstock entnommen.
541-25	Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	334.282,12	167.286,09	-187.500,00	0,00	300.000,00	-180.000,00	Es wurden fast alle Schlussrechnung für die Bushaltestellen 2020 gestellt. Für den Umbau der Bushaltestellen 2020 stehen noch die Schlussrechnung des Ingenieurs aus. In 2021 werden die Bushaltestellen Usingen, Am Arnsbacher Pfad; Usingen, Joh.-Seb.-Bach-Str.; Eschbach, Kirche; Eschbach, Maibacher Weg und Wilhelmsdorf, Wilhelm-Heinrich-Str. umgebaut.
541-37	Anschaffung von Fahrradabstellanlagen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Die bereits aufgebauten Fahrradabstellanlagen, wurden über das ISEK-Programm finanziert, weitere Anlagen sind derzeit nicht geplant (siehe 511-03).
541-99	Straße: Pool neue/grundh.Sanierung Straßenbau	800.000,00	30.145,97	-100.000,00	0,00	200.000,00	0,00	Ende des Jahres wird die Scheunengasse sowie eine Baustraße in der Pestalozzistraße gebaut, der Endausbau findet erst nach Beendigung der Baumaßnahme auf dem alten Schulgelände statt. Ansonsten werden Maßnahmen nach Prioritätenliste abgearbeitet. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass dieses Jahr alle Rechnungen vorliegen, sodass ein Teil der Mittel erst nächstes Jahr verausgabt wird.
551-02	Bewegl. Anlageverm. Pflege öffentl. Anlagen	468,00	468,00	0,00	0,00	468,00	0,00	Die Anschaffung eines Tablets für die Baumpflege wurde durch den Ergebnishaushalt gedeckt.
553-02	Erwerb von bewegl. AV Friedhof	0,00	5.511,12	0,00	0,00	5.511,12	0,00	Neuerrichtung der neuen Grabnutzungsart "Rosenbäumchen" auf dem Friedhof Wernborn, hierzu mussten Grabplatten, Grabsteinhalterungen und Urnenschriftenplatten angeschafft werden.
553-10	Urnenstele Friedhof Eschbach	0,00	8.163,40	0,00	0,00	8.163,40	0,00	Bereits im 3. Quartal 2020 war absehbar, das die bestehenden Urnenstelen auf dem Friedhof Eschbach Anfang 2021 belegt sein werden. Deshalb mussten zwei weitere Urnenstelen angeschafft werden, um eine ausreichende Deckung zu erreichen.
553-99	Grabstätten Usingen	0,00	0,00	-180.000,00	-216.905,31	0,00	-250.000,00	Einnahmen aus dem Erwerb von Grabstätten können nur geschätzt werden.
I612010	Rückzahlung gewährte Darlehen	0,00	0,00	0,00	-101.163,01	0,00	-101.163,01	Gegebene Darlehen, die einst für den sozialen Wohnungsbau vergeben wurden, wurde zum Teil vorzeitig in einer Summe zurückgezahlt.
		5.596.346,77	2.905.809,63	-877.140,00	-439.415,26	3.897.668,07	-933.709,95	

Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung	Ergebnis Usingen 30.09.2021	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	45%	275,81	45%	grün (+) > 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) < 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
	defizitär (weniger als - 75 €) = 0				
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	1,00	5%	
	kein Bestand (< 0 €) = 0				
Kumulierte ordentliche Ergebnisse nach doppischer Rechnungslegung	Verrechnungswert > 0 € = 1	10%	1,00	10%	
	Verrechnungswert < 0 € (damit Fehlbetragbestand) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter geprüften Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (< 0 €) = 0				
Kassenkreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand = 1	10%	1,00	10%	
	Bestand bis 200 € = 0,5				
	Bestand über 200 € = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung	Saldo > 5 € = 1	25%	56,70	25%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		100%	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Usingens im Vollzug 2021 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Usingen ein Wert von 100 %. Damit wird der Finanzstatus mit "grün" bewertet.